

Wien, das die „Schrecken des Bolschewismus“ nicht kennt, dieses Wien hungert und leidet genauso wie Petrograd und Moskau, allerdings ohne das Bewußtsein, daß die Wiener Arbeiter mit ihrem Hunger den Weg zum Sieg über die Bourgeoisie erkaufen. Wien hungert und leidet mehr als Petrograd und Moskau, und zur gleichen Zeit leistet sich die österreichische und Wiener Bourgeoisie in den Straßen Wiens, auf dem Newski-Prospekt und dem Kusnezki-Most von Wien, Ungeheuerliches an Spekulation und Räuberei. Wenn jemand die Verfassung nicht einhält, dann sind Sie es; wir aber halten sie ein, wenn wir nur denjenigen Freiheit und Gleichheit gewähren, die dem Proletariat helfen, die Bourgeoisie zu besiegen. Und in Paragraph 23 sagen wir, daß wir für die Übergangszeit kein Land versprechen, in dem Milch und Honig fließt. Wir erklären, daß wir nicht Monate, sondern Jahre aushalten müssen, um diese Übergangsperiode zu beenden. Nach zwei Jahren können wir jetzt sagen, und man wird uns bestimmt glauben, daß wir eben deshalb imstande sind, einige Jahre durchzuhalten, weil wir die Entziehung der Rechte für einzelne Personen und Gruppen in der Verfassung niedergelegt haben. Und wem wir die Rechte entziehen, verheimlichen wir nicht, wir sagen es offen: der Gruppe der Menschewiki und rechten Sozialrevolutionäre. Dafür haben uns die Führer der II. Internationale getadelt, wir aber sagen der Gruppe der Menschewiki und Sozialrevolutionäre offen, daß wir zu allem bereit sind, daß sie uns aber helfen müssen, die Politik der Werktätigen gegen die Schieber durchzusetzen, gegen alle, die die Lebensmittelschiebungen unterstützen und der Bourgeoisie helfen. In dem Maße, wie Sie das durch Taten beweisen, werden wir rückgängig machen, was wir im Einklang mit der Verfassung über Sie verhängt haben, bis dahin aber sind Ihre inhaltlosen Worte nur Ausflüchte. Unsere Verfassung zeichnet sich nicht durch Schönrednerei aus, sie sagt den Bauern: Bist du ein werktätiger Bauer, so hast du alle Rechte; aber in einer Gesellschaft, in der die Arbeiter hungern, in der der Kampf gegen die Bourgeoisie tobt, kann es nicht gleiches Recht für alle geben. Und dem Arbeiter sagt sie: Gleichheit mit jenem Bauern, der den Kampf gegen die Bourgeoisie unterstützt, aber keine Verallgemeinerungen! Der Kampf ist schwer. Jeden, der uns helfen will, nehmen wir mit größter Freude auf, unabhängig von seiner Vergangenheit, ohne Rücksicht darauf, wie er sich nennen möge. Wir wissen, daß immer mehr solcher Menschen aus anderen Parteien und Parteilose zu uns kommen, und das ist das Unterpfand unseres Sieges. (Lebhafter Beifall, Rufe: „Bravo“.)

W.I. Lenin, Werke, Dietz Verlag Berlin 1964, Bd.30, S. 221-231